

Inhalt

Danksagung	XI
------------------	----

Einleitung	XIII
------------------	------

TEIL I

Grundlagen Autonomen Fahrens

1. Überblick zum autonomen Fahren	3
1.1 Die Vision autonomen Fahrens	3
1.2 Die fünf Automatisierungsgrade	4
1.3 Die derzeitige Ausgangslage	8
1.4 Funktionsweisen autonomer Fahrzeuge	10
1.5 Bedeutung für den Straßenverkehr	16
2. Autonomes Fahren und Ethik	21
2.1 Wieso eine ethische Reflexion nötig ist	21
2.2 Der Bericht der Ethik-Kommission	23
2.3 Was noch unklar ist	32
2.4 Vorgehen bei der Beantwortung dieser Fragen	37

TEIL II

Autonomes Fahren und Verantwortung

3. Der Begriff „Verantwortung“	45
3.1 Verwendungswisen des Ausdrucks	46
3.2 Zuschreibungsperspektiven: ex ante und ex post	49
3.3 Verantwortungstypen	50
3.3.1 <i>Kausalhandlungsverantwortung</i>	51
3.3.2 <i>Rollen- bzw. Aufgabenverantwortung</i>	52
3.4 Verantwortungsbereiche	53
4. Arten von Verantwortung	61
4.1 Selbstverantwortung	62
4.2 Individualverantwortung	63
4.3 Verantwortung und Verantwortlichkeit	64

4.4	Kollektivverantwortung	65
4.4.1	<i>Kooperative Verantwortung</i>	66
4.4.2	<i>Korporative Verantwortung</i>	67
4.5	Zum Status von Kollektiven: Individualismus versus Kollektivismus	70
4.5.1	<i>Kollektivismus</i>	71
4.5.2	<i>Individualismus</i>	73
4.5.3	<i>Verantwortlichkeit bei Kollektiven – Eine Schwierigkeit</i>	74
4.5.4	<i>Individualismus-Kollektivismus-Debatte.</i> <i>Eine Positionierung</i>	77
4.6	Technische Verantwortung	86
4.6.1	<i>Verantwortung bei autonom agierenden Systemen</i>	91
4.6.2	<i>Autonom agierende Systeme als Verantwortungsträger?</i>	92
	Teil II Verantwortung: Ergebnisse	97

TEIL III

Offene Fragen zur Ethik Autonomen Fahrens

5.	Die drei Kernfragen	101
5.1	Die Ethik-Frage	101
5.1.1	<i>Deontologische Ethik</i>	102
5.1.1.1	<i>(Streng-deontologische) Pflichtethik nach Kant</i> ..	103
5.1.1.2	<i>(Nicht-strenge) Theorie der prima-facie-Pflichten</i> nach W. D. Ross	107
5.1.2	<i>Habermas' Diskursethik als Verfahrensethik</i>	113
5.1.3	<i>Konsequentialistische Ethik</i>	118
5.1.3.1	<i>Der Utilitarismus</i>	118
5.1.3.1.1	<i>Regelutilitarismus und</i> <i>Handlungsumutilitarismus</i>	119
5.1.3.1.2	<i>Nutzensummenutilitarismus und</i> <i>Durchschnittsnutzenutilitarismus</i>	120
5.1.3.1.3	<i>Positiver und negativer Nutzen</i>	122
5.1.4	<i>Der Einwand der Menschenwürde</i>	124
5.1.5	<i>Der Einwand des Rechts auf Leben</i>	128
5.1.6	<i>Der Einwand der Unterscheidung zwischen</i> <i>Tun und Unterlassen</i>	133
5.2	Die Entscheidungsfrage	138
5.2.1	<i>Fall 1: Die Bevölkerung entscheidet</i>	140
5.2.2	<i>Fall 2: Der Hersteller entscheidet</i>	143

5.2.3 <i>Fall 3: Experten entscheiden</i>	147
5.2.4 <i>Fall 4: Der Staat entscheidet</i>	149
5.3 Die Verantwortungsfrage	154
5.3.1 <i>Der Ansatz einer verantwortungsbegründenden Kausalität</i> ..	157
5.3.2 <i>Zur Bestimmung moralischer Verantwortung</i>	165
5.4 Zusammenfassung: Kapitel 5	168

TEIL IV

Vorschläge

6. Vorschläge bezüglich der drei Kernfragen	171
6.1 Zur Ethik-Frage	171
6.2 Zur Entscheidungsfrage	191
6.3 Zur Verantwortungsfrage	197

TEIL V

Bedeutung für Rechtsfragen

7. Implikationen für rechtliche Fragen	213
7.1 Rechtfertigung und Entschuldigung beim nicht-automatisierten Fahren	213
7.2 Zum Algorithmus der quantitativen Schadensminimierung ..	214
7.3 Zur Frage der Zuschreibung rechtlicher Verantwortung	216
7.3.1 <i>Das Strafrecht</i>	216
7.3.2 <i>Das Zivilrecht</i>	217
7.4 Ein Seitenblick auf andere Unfallursachen	220
8. Fazit	221
Literaturverzeichnis	225
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis mit Quellenangaben	239